

Ein tolles Jubiläum mit Wermutstropfen

„Les Patrons“ auf Dromersheimer Waldfest gefeiert / Großer Ärger um Heeresmusikkorps

sb/rea. DROMERSHEIM – Am Wochenende hatte man in Dromersheim gleich zwei Jubiläen zu feiern: 30 Jahre Waldfest und 30 Jahre „Les Patrons“. Mit der Resonanz war die Katholische Kirchenmusik als Veranstalter zufrieden. Enttäuscht wurde allerdings, wer sich auf den Auftritt des Heeresmusikkorps 300 gefreut hatte.

Zwar reiste das Koblenzer Bundeswehr-Ensemble unter Leitung von Hauptmann Behr pünktlich an, sah sich aber trotz mehrerer Alternativrouten nicht in der Lage, mit seinen zwei Bussen bis zum Festplatz zu fahren. Der „Zufahrtsweg ist unpassierbar“. Und da auch „das Wetter nicht das Optimale“ war, wurde das Angebot der Veranstalter, alle Musiker samt Instrumenten mit Privatwagen zur Bühne zu bringen, abgelehnt.

Dem Vorsitzenden der Katholischen Kirchenmusik, Valentin Eberhard, schien es gar, als bestünde kein Interesse an einem Auftritt. Für seinen Verein sei dadurch erheblicher Schaden entstanden. „Wir haben uns vor den über 1000 Besuchern lächerlich gemacht“, zumal es für das nachfolgende französische Orchester, die Batterie Fanfare „La Renaissance“ aus Bourg-en-Bresse, auch mit einem Doppeldeckerbus mit Anhänger kein Problem gewesen sei, zum



Der absolute Höhepunkt des traditionellen Dromersheimer Waldfestes war der Auftritt der 30 Jahre alten Band „Les Patrons“. Auch die „Ehemaligen“ spielten mit. Bild: Harald Kaster

Gelände zu gelangen.

Um den enormen Unmut über das Verhalten des Heereskorps zu dokumentieren, wurden spontan Unterschriften gesammelt, die Verteidigungsminister Volker Rühe in Kürze zugeschickt werden sollen.

Ansonsten war das Jubilä-

umswaldfest, das am Sonntag nachmittag mit dem Blasorchester Staudernheim, der KKM Wiesbachtal und dem Musikverein Wallhausen gesammelt, eine gelungene Sache, die an Anziehungskraft nicht verloren hat.

So hatten am bereits Freitag

abend die Bands „Online“ und „Tripolis“ beim recht jungen Publikum für Stimmung gesorgt, während am Samstagabend das 30jährige Bandjubiläum von „Les Patrons“ im Mittelpunkt stand. Zwar füllte sich das große Zelt im Wald erst mit Verspätung, doch zu

Beginn des Revivalkonzerts aller „Ehemaligen“ gab es ein volles Haus.

Der Chef von „Les Patrons“, Stefan Fartak, zeigte sich sehr überrascht darüber, daß im Gegensatz zu sonstigen Konzerten recht viele ältere Fans nach Dromersheim gekommen waren. Der Auftritt sei mit viel Vorarbeit und Organisation verbunden gewesen, erklärte Fartak: „Insgesamt 60 Stunden Proben haben wir absolviert. Einige der Ehemaligen reisten aus München und Konstanz zu den Proben an.“

Gemäß dem Slogan „Bleibt uns treu“ fing das Revivalkonzert mit dem Titel „Stand by me“ an. Weitere Hits aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren folgten. Dabei blieben die „Patronen“ ihrem Grundsatz treu, dem Publikum Live-Musik möglichst ohne technische Tricks zu präsentieren.

Die komplette „Ehemaligen“-Formation spielte wie folgt auf: Jens Schünemann, Rigobert Theis, Katha Kunz (Gesang), Manfred Kraus, Gerhard Kunz, Andreas Fartak (Gitarre), Friedrich Völker, Heinz-Peter Germeroth (Baß), Hans-Jörg Haas, Günter Haas, Werner Hillesheim, Werner Fröhlich (Blasinstrumente), Berthold Theis (Hammond Orgel), Gerhard Rösch (Keyboard), Stefan Fartak am Schlagzeug sowie Peter Kummritz am Mischpult.